



PROTOKOLL

der Pfarrverbandsratsitzung am 08.02.2023

Pfarrverband München-Solln

Anwesend: Pfr. Marek Baginski, Hr. Tobias Bostelmann, Hr. David Flaig, Hr. Johann Glaser, Fr. Elisabeth Glocker, Hr. Andreas Knatz, Fr. Elisabeth Kretzschmer-Marx, Fr. Paula Lang, Fr. Birgitta Mentel, Hr. Erich Pfaffenberger, Hr. Jens-Uwe Raab, Fr. Kerstin Saller, Hr. Matthias Schittler, Fr. Sarah Schneidemann-Bostelmann, Fr. Ulrike Schneidemann, Fr. Christine und Hr. Karl-Heinz Seidenader, Fr. Josiane Wies-Flaig.

Beginn der Sitzung: 19:02 Uhr

Ende der Sitzung: 21:39 Uhr

Ort: Pfarrsaal St. Johann Baptist

TOP 1 Begrüßung und geistliches Wort

Das geistliche Wort trägt Ulrike Schneidemann vor.

TOP 2 Sitzungs-Formalia

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Pfarrverbandsratsitzung wurde fristgerecht eingeladen. Das letzte Protokoll wird genehmigt. Die vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte werden angenommen.

TOP 3 Vorbereitung der Gremientage

Die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte und der Kirchenverwaltungen der beiden Pfarreien sowie die Seelsorger und Pfarrjugendleiter sind zu den Gremientagen des Pfarrverbandes nach Schloss Fürstenried vom Freitag den 10.03. bis Samstag den 11.03.2023 eingeladen.

Die Rückmeldungen zu der Einladung sind eingegangen. Die Pfarrgemeinderäte sind traditionell stärker vertreten als die Mitglieder der Kirchenverwaltungen. Pfr. Baginski, Pater Berno und Kerstin Saller kommen teilweise mit.

Diesmal werden die Gremientage in Eigenregie organisiert ohne externe Unterstützung. Eine Gruppe des PVR bereitet die Gremientage vor.

Als Inhalte für die Gremientage werden vorgeschlagen:

- Pastorales Konzept,
- Kaminabend,
- Hl. Messe feiern,
- Neue Website des PV (Inhalt und Verknüpfungen),
- Aussprache in den Arbeitskreisen,
- Wie können wir den Kreis der Laiengremien erweitern?
- Abhalten einer Pfarrversammlung?

TOP 4 Immobilienstrategieprozess

Vorab: Ziel des Immobilienstrategieprozesses ist es, dass im Dekanat geprüft wird, welche Immobilien der Kirchenstiftungen erforderlich sind, und welche davon sich die Kirchenstiftung langfristig leisten kann, wenn zukünftig deutlich geringere Finanzaufwendungen des Bistums zu erwarten sind. Nach der Online-Veranstaltung des Dekanats mit dem Generalvikar und der Amtschefin fand Mitte Januar ein kurzfristig einberufenes Treffen von KV-, PVR-Mitgliedern und Hauptamtlichen statt. Gemeinsam wurden die Rahmenbedingungen für eine mögliche Teilnahme am Pilotprojekt diskutiert. Wichtigster Punkt ist, dass die Ehrenamtlichen nicht den Immobilienprozess im Dekanat leiten können, sondern eine Begleitung durch einen Hauptamtlichen des Ordinariats zwingend erforderlich ist. Die Diskussionspunkte wurden in einer Vorlage zusammengefasst und an Pfr. Baginski weitergeleitet. Anschließend gab es ein Treffen aller Pfarrer im Dekanat mit dem Dekan und Herrn Lappe vom Ordinariat, bei dem die Stimmungslage abgefragt wurde. Die Gremien der Kirchenverwaltungen im Dekanat sollen letztlich über die Teilnahme am Pilotprojekt entscheiden.

In der Sitzung: Es findet eine Zusammenfassung der Ereignisse statt und gemeinsam werden die nächsten Schritte abgestimmt. Offen ist, was mit der Petruskirche in Zukunft passiert. Die evangelische Gemeinde möchte die Nutzung der Petruskirche zum 1.1.24 aufgeben. Der Pfarrverband wurde von der evangelischen Gemeinde gefragt, ob er die Räumlichkeiten übernehmen möchte. Die evangelische Gemeinde fragt, ob nach Aufgabe der Räumlichkeiten der Petruskirche die katholischen Räumlichkeiten in St. Ansgar mit genutzt werden könnten. Der Pfarrgemeinderat St. Ansgar hat bereits erste Überlegungen getroffen, Rückfragen an die Petrusgemeinde gestellt. Ein weiteres Treffen beider Pfarreien fand in der Zwischenzeit statt und die Bildung eines Arbeitskreises ist in Planung.

TOP 5 Informationen aus den Arbeitskreisen

Öffentlichkeitsarbeit: Für den Pfarrgemeinderat und den Pfarrverbandsrat wird die Kommunikationsplattform Slack vorgestellt. Über Slack soll die interne Kommunikation verbessert werden und unübersichtliche E-Mail-Nachrichten vermieden werden. Mit Slack können verschiedene Gesprächskanäle eröffnet werden. Dateianhänge sind wie bei E-Mails möglich. Es werden in Kürze Anleitungen und Einladungen zu Slack versandt. Offizielle Mails werden weiterhin über E-Mails versandt. Es handelt sich um einen Versuch. Ob der Funktionsumfang der kostenlosen Version ausreicht und sich gewünschte Effekte erzielen lassen, gilt es entsprechend zu beobachten.

Homepage: Die Entwicklung der neuen Homepage schreitet voran. Die handwerkliche Umsetzung durch den Michaelsbund steht an und der Funktionsumfang wurde in einem Lastenheft festgehalten. Die Homepage wird dem PVR nach Aufsetzen während der Gremientage vorgestellt. Wichtiger Wunsch ist, dass die Homepage möglichst barrierefrei gestaltet wird.

Erwachsenenbildung: Es fand die 3. Veranstaltung der Weiterbildungsreihe zur Enzyklika Evangelium Gaudii mit Pater Batlog statt. Es waren ca. 25 Personen anwesend. Der Vortrag von Pater Batlog war sehr anregend. Am 16.03.2023 findet die Fortsetzung mit dem ZDF-Korrespondenten Jürgen Erbacher in St. Johann Baptist statt.

Das Hungertuch für die diesjährige Fastenaktion ist in der Pfarrei eingetroffen. Am 20.03. findet ein Infoabend statt, bei dem eine Referentin von Misereor über das Hungertuch vorträgt.

Ökumene: Es wird ein ökumenisches Planungstreffen stattfinden. Dort sollen Zukunft, Gestaltung und Trägerschaft des ökumenischen Sommerfestes der Parkstadt Solln besprochen werden.

Auf der kommenden Klausurtagung des Kirchenvorstandes der Petruskirche soll die Frage der Zukunft der Petrusgemeinde erörtert werden. Nach der Verabschiedung in den Ruhestand von Herrn KMD Ernst Hagerer fehlt derzeit ein Kirchenmusiker. Ebenso ist die Jugendstelle der Apostelgemeinde vakant. Es beginnt wieder die Konfirmantenarbeit.

Durch Wegfall des Kirchenmusikers sind viele Mitglieder des Kirchenchors der Petrusgemeinde zum Kirchenchor von St. Ansgar gekommen.

TOP 5 Rückblick und Vorschau

Ein Kaminabend soll wieder stattfinden.

Zu weiteren Veranstaltungen zur Begegnung und zum Dank für ehrenamtliche Mitarbeiter (Mitarbeiteradvent, Neujahrsempfang, Kaminabend) wird sich der PVR in der nächsten Sitzung beraten.

Es wird ein Vorbereitungstreffen für das Pfarrverbandsfest im April geben.

TOP 7 Sonstiges

Unsere langjährige Pfarrsekretärin Fr. Gabriele Lämmel-Hartmann wird im Sommer in den Ruhestand gehen. Im Rahmen des Pfarrverbandsfestes soll die offizielle Verabschiedung mit der Gemeinde erfolgen. Die Stellenausschreibung für eine mögliche(n) Nachfolger(in) wird demnächst veröffentlicht.

2022 stand ein Budget von ca. 37.000 € für Seelsorge und Liturgie zur Verfügung. Dieser Betrag ist auch für 2023 vorgesehen. Die Budgetmittel kommen von der Diözese. Beantragt wurden von den zuständigen Mitarbeitern bzw. Arbeitskreisen im Pfarrverband 28.000 € für die Kirchenmusik und 27.000 € für die Gottesdienstgestaltung. Zusammen stehen Haushaltswünsche in Höhe von 55.000 € Finanzmitteln in Höhe von 37.000 € gegenüber. Im Haushaltsplan ist der Anteil der Kirchenmusik überproportional. Damit der Finanzhaushalt konform geplant werden kann, wird ein Treffen mit allen Budget-Verantwortlichen vorgeschlagen, um über die Kostenverteilung beraten zu werden und in dem die Schwerpunkte gesetzt werden sollen.

Die nächste PVR-Sitzung findet am Dienstag, den 10.05.2023 um 19.30 Uhr statt.

Den geistigen Impuls bereitet Birgitta Mentel vor.

Die Sitzung endet mit einem gemeinsamen Vater Unser.

gez. Jens-Uwe Raab
stellv. Schriftführer

gez. Matthias Schittler
Josianne Wies-Flaig
Vorsitz